

2.2.5 *Bares* 1911/12:¹⁴⁸⁴ (Ziel: "Bares1912A")

1. *Bares* verweist - etwas polemisch, mit spitzer Zunge, aber gewiß auch berechtigt - auf das allgemeine Bestätigungszeugnis der Gallio-Inschrift für die Historizität von in der Apostelgeschichte berichteten Ereignissen (S. 219): "So viele nur beiläufig hingeworfene Namen und absichtslos eingeflochtene Notizen politischer, geographischer historischer Natur erhielten durch die neuesten epigraphischen und papyrologischen Funde eine ganz überraschende Bestätigung und Ergänzung. Noch erinnert man sich, wie der Proconsul von Zypern, Sergius Paulus, Jahrzehnte hindurch ein ständiges Inventarstück der Kritiker bildete, bis ein italienischer Forscher, *Cesnola*, die bekannte Münze mit der Umschrift *ἐπὶ Παύλου (ἀνθ)υπάτου* fand und mit einem Schlage die Gegner zum Schweigen brachte." Wie die Gallio-Inschrift als eine Bestätigung für die Geschichtlichkeit des lukianischen Berichtes von der 2. MR angesehen werden könnte, so könnte auch die Münze von Sergius Paulus als eine Bestätigung für die Geschichtlichkeit der 1. MR angesehen werden.¹⁴⁸⁵

2. (S.221): "Während man bisher in der Ansetzung von Gallios Prokonsulat ganz unsicher schwankte - Th. Zahn und Pözl vermuten 53-54, Ad. Harnack 48-50, C. Clemen und W. Ramsay 52-53 - ermöglicht uns diese datierte Inschrift eine Ungefährbestimmung mit einem nur relativ kleinen Modulationsradius."¹⁴⁸⁶ Diese Autoren bilden in der Gallio-Datierung vier Gruppen: 1) Die extreme Spätdatierung (53/54 nC), 2) die extreme Frühdatierung (48-50 nC), 3) die gemäßigte Spätdatierung (52/53 nC), 4) die gemäßigte Frühdatierung (51/52 nC). Daß die beiden extremen Positionen unhaltbar waren, konnte man ab 1911 leicht erkennen. Aber es hat lange gedauert, bis sich die gemäßigte Frühdatierung gegenüber der gemäßigten Spätdatierung durchsetzen konnte.¹⁴⁸⁷ Dieser Prozeß ist auch noch nicht abgeschlossen.¹⁴⁸⁸ *Bares* gehört zu den wenigen, die wie *Deißmann* die Frühdatierung der Amtszeit des Gallio auf 51/52 nC vornehmen (S. 221): "So mag Gallio Sommer 51 nach Korinth gekommen sein, und Sommer 52 seinen Bezirk wieder verlassen haben."

3. Aber in der Bestimmung des zeitlichen Verhältnisses des einen Amtsjahres Gallios zu dem anderthalbjährigen Aufenthalt des Paulus in Korinth geht er den Weg nicht der frühen, sondern der späten Überschneidung (S. 222): "Indessen, so ansprechend auch diese Ansicht *Deißmanns* ist, so ist die Ausdrucksweise des Lukas doch nicht in dem Grade klar und eindeutig, daß man die zweite Ansicht als völlig unberechtigt bezeichnen dürfte. Schon der Umstand, daß weitaus die meisten Exegeten nicht mit *Deißmann* gehen, könnte bedenklich machen." Und dann führt er zum Beleg für diese Mehrheitsentscheidung in der Anmerkung auf: "von Kath.: *Bisping*, *Cornely*, *Felten*, *Pözl*, *Prat*, A. *Schäfer* u.a. - von Prot.: *Blaß*, *Knopf*, B. *Weiß*, Th. *Zahn* u.a."¹⁴⁸⁹ In der Tat stimmt mich das forschungsgeschichtlich auch bedenklich, aber anders als *Bares*: Weil die Jahrhunderte alte Tradition der Paulus-Exegese und Paulus-Chronologie sich mehrheitlich zur

¹⁴⁸⁴ *Bares*: Ein interessanter Fund in Delphi. Pastor Bonus, Trier 1911/12, 219-223. (Ziel: "1912BaA")

¹⁴⁸⁵ Zur 1. MR vgl auch S. 163, 164, 176, 208, 268, 318, 319, 387, 428, 444 A 270, 272, 299, 421, 589, 715, 716, 932, 1036, 1038, 1084 und die Anmerkungen S. 473, 480, 490, 532, 533, 567, 570, 583 A 1171, 1200, 1238, 1364, 1367, 1477, 1485, 1535. - *Cesnola*, Louis Palma de: Cyprus its ancient cities, tombs an temples, London 1877. *Cesnola*, Louis Palma de: Cypern, deutsche Übersetzung des Buches von 1877, bearb. von L. Stern, Jena 1879.

¹⁴⁸⁶ *Pözl*: Die Mitarbeiter des Weltapostels Paulus, Regensburg 1911. *Zahn*, Einleitung in das Neue Testamen II³, Leipzig (1907) 647, [II² 1900, 631]. *Harnack*, Adolf: Die Apostelgeschichte, Leipzig 1908, 22-24. Zu *Clemen* s. o. S. 545 A 1394. *Ramsay*, William Mitchel: A Fixed Date in the Life of Paul, The Expositor Reihe 3, (1896), 336-345. *Ders.*: Pauline Chronology, The Expositor Reihe 5,5, (1897), 201-211. *Ders.*: A Second Fixed Point in Pauline Chronology, The Expositor Reihe 6, (1900), 88-105. *Ders.*: Pauline and Other Studies in Early Christian History, London (1906). *Ders.*: (Zur Entdeckung der Gallio-Inschrift), The Expositor May (1909), 468-469. (Ziel: "Ramsay") Vgl meine Besprechung von *Ramsays* Arbeiten S. 271 - 278 und S. 500 - 504.

¹⁴⁸⁷ Vgl zur mE ein Jahr zu späten Datierung 1. Mai 52/53 nC für das Amtsjahr Gallios auch S. 467, 497, 498, 500, 546, 549, 550, 551 A 1154, 1256, 1257, 1263, 1396, 1409, 1412, 1417 und S. 570 A 1487. Wenn man nach den Gründen fragt, warum das Paradigma der Frühdatierung der paulinischen Chronologie nicht eher zum Vorschein kam, obwohl die wesentlichen, einzelnen Elemente dieser wissenschaftlichen Hypothese schon vor 1910 wiederentdeckt waren, so war diese lang andauernde Zweideutigkeit der Interpretation zwischen der gemäßigten Frühdatierung (51/52 nC) und der gemäßigten Spätdatierung (52/53 nC) von Gallios Amtsjahr einer in einer Reihe von Gründen, vgl auch S. 151, 240, 317, 530, 545, 546, 551, 552 A 235, 516, 712, 1354, 1391, 1394, 1419, 1422 und S. 558, 566, 570, 571, 572, 574 A 1446, 1473, 1487, 1491, 1493, 1503. (Ziel: "Warum7")

¹⁴⁸⁸ Zu den verschiedenen Positionen vgl S 571 Textbox Nr. 335.

¹⁴⁸⁹ *Bisping*, A.: Die Erklärung der Apostelgeschichte 2, Münster 1871, 296; *Cornely*, Rudolphus: Historica et Critica Introductio in U.T. Libros Sacros, Bd III, 2. Aufl 1897, 1. Aufl Paris (1886). *Felten*, J.: Die Apostelgeschichte, Freiburg 1882, 344; Zu *Pözl*, *Zahn* und *Ramsay* vgl o. S. 570 A 1486. *Prat*, Ferdinand: La chronologie de l'âge apostolique, ReSR Recherches des sciences religieuses 3, Paris (1912), 82-104; 374-392. *Schäfer*, Jakob: Zur Chronologie des Lebens Pauli, Der Katholik 12, Mainz (1912), 149-153. *Blaß*, Friedrich: Acta apostolorum sive Lucae ad Theophilum liber alter, editio philologica. 1. Aufl 1875, x. Aufl. Göttingen (1895). *Knopf*, Rudolf: Die Apostelgeschichte, 3. Aufl 1917, SNT 3. 1. Aufl Göttingen (1907). *Weiß*, Bernhard: Das Apostolische Zeitalter der christlichen Kirche Bd I. (vor 1912).

Spätdatierung der paulinischen Chronologie entschlossen hatte, darum war sie nicht in der Lage, das Zeugnis der Gallio-Inschrift für die Frühdatierung der paulinischen Chronologie zu erkennen.

Wie bei vielen anderen spielt auch bei *Bares* der zeitlich enge Zusammenhang des Korinth-Aufenthaltes Pauli mit dem Claudius-Edikt keine Rolle.¹⁴⁹⁰

Sie wählen von den verschiedenen Möglichkeiten, sich das zeitliche Verhältnis von Act 18,11 zu 18,12 und 18,18a vorzustellen, in der Regel diejenige Möglichkeit, die der gewohnten Chronologie, und das ist eine Spätdatierung der paulinischen Chronologie, näher steht.¹⁴⁹¹ Die 1905 aufgefundenen, und 1911 für den deutschen Sprachraum durch *Deißmann* erschlossene Gallio-Inschrift wird in diesen schon lange vor 1905/1911 feststehenden Rahmen einer Spätansetzung der paulinischen Chronologie eingeordnet. *Bares* S.223: "... bietet V.12 die Erfüllung [sc. der Weissagung Jesu in Apg 18,10] in einem ganz speziellen Falle, der aber auch innerhalb [ich ergänze: und damit nicht am Ende!] jenes 1 ½-jährigen Zeitraums spielte... Für die chronologische Berechnung ergäbe sich... wohl die Notwendigkeit, Pauli Ankunft in Korinth und die Gallio-Szene **wenigstens** [bei *Bares* im Druck gesperrt!] ½ Jahr später zu datieren." ¹⁴⁹²

335 Gallios Prokonsulat

Ansichten einiger Autoren nach Bares 1911/12, 221.		
1908	<i>Harnack</i>	48 - 50
1899	<i>Zahn</i>	53 - 54
1911	<i>Pözl</i>	53 - 54
1897	<i>Ramsay</i>	52 - 53
1904	<i>Clemen</i>	52 - 53
1911	<i>Deißmann</i>	51 - 52
1912	<i>Bares</i>	51 - 52

334 Begegn. Gallio/Pl

Bares 1911/12, 222 Lage d. Gallio-Szene	
am Ende d. 1 ½ J.	
1858	Lehmann
1905	Aberle
1911	Deißmann
innerhalb d. 1 ½ J.	
1871	Bisping
1882	Feiten
1886	Cornely
1895	Blaß
1899	Zahn
1907	Knopf
1911	Pözl
v. 1912	Weiß, B.
1912	Prat
1912	Schäfer

4. Man kann sich die Auswirkungen dieser Argumentation in bezug auf die Diskussion und anstehende Entscheidung zwischen den beiden Paradigmen zur paulinischen Chronologie nicht groß genug vorstellen.

4.1 *Bares* argumentiert nur mit ½ Jahr und doch reicht dieses ½ Jahr im Zusammenhang mit dem

¹⁴⁹⁰ Siehe S. 501 Textbox Nr. 279 die exemplarische Zusammenstellung der Verwerfungen und Veränderungen des Claudius-Ediktes bei meiner Besprechung von *Ramsay* 1909.

¹⁴⁹¹ In diesem Beharrungsvermögen am Alten und bisher Gewohnten möchte ich einen weiteren Grund sehen, warum die Entzifferung der Gallio-Inschrift erst einmal das Paradigma der Frühdatierung der paulinischen Chronologie erheblich zurückgeworfen hat. Hinzu kommt der 'Jubel auf dem falschen Bein' von *Clemen* und *Ramsay*, die Fehler, die Ed. *Schwartz* 1907 selbst machte, nämlich die Eliminierung der 1. MR und die Verkürzung der Angaben von Gal 1 + 2 durch Überschneiden; der Vorwurf des 'Attentats' auf Lk 3,1 von *Windisch* gegen Ed. *Schwartz*; die Differenz und der beiderseitige Fehler bei der Datierung von Gallios Amtszeit; einmal stimmt das Jahr (51/52 nC), aber nicht der Antrittsmonat (1. Jul statt 1. Mai), das andere Mal stimmt der Antrittsmonat (Apr/Mai), aber nicht das Jahr (52/53 statt 51/52 nC). Vgl zu den verschiedenen Antworten auf diese Frage nach den Gründen für die 90- bis 100-jährige Verzögerung auch S. 151, 240, 317, 530, 545, 546, 551, 552 A 235, 516, 712, 1354, 1391, 1394, 1419, 1422 und S. 558, 566, 570, 571, 572, 574 A 1446, 1473, 1487, 1491, 1493, 1503. Zu dem Beharrungsvermögen an der älteren, verbreiteten und gewohnten Spätdatierung vgl S. 571, 574, 575, 595 A 1491, 1500, 1506, 1569. (Ziel: "Warum8")

¹⁴⁹² Pauli Aufenthalt in Korinth dauerte 1 ½ Jahre. Gallios Aufenthalt in Korinth 1 Jahr. Theoretisch bestehen vier hervorzuhebende Möglichkeiten, sich nach Apg 18,11 und 18,12 den Synchronismus der Begegnung zwischen Paulus und Gallio vorzustellen, nämlich jeweils am Ende oder Anfang des jeweiligen Aufenthaltes und methodisch ist es geboten, diese genau zu unterscheiden: Die Begegnung fand möglicherweise statt: a) Am Ende von Gallios Amtszeit und am Anfang von Paulus Aufenthalt; oder b) am Ende von Gallios Amtszeit und am Ende von Pauli Aufenthalt; oder c) am Anfang von Gallios Amtszeit und am Anfang von Pauli Aufenthalt; oder d) am Anfang von Gallios Amtszeit und am Ende von Pauli Aufenthalt. Vgl dazu u. S. ? - ?. bes. die graphische Veranschaulichung S. ? (bei m. Bespr. von *Haacker* 19972). *Larfeld* 1923 (vgl dazu S. ? - ?) und *Haacker* 1972 (erneut) haben diese Frage jeweils besonders intensiv aufgegriffen. Diese Frage blieb bis heute mE eines der Hauptprobleme der chronologischen Rezeption der Gallio-Inschrift (neben der Frage, ob Gallios Amtsjahr 52/53 oder 51/52 anzusetzen wäre). Zwischen den Extremen dieser vier Möglichkeiten für die Begegnung (bzw der Auslegung von Apg 18,11 und 18,12) können immerhin 2 ½ Jahre Unterschied liegen. Bei der Jahrhunderte alten Spätdatierung der paulinischen Chronologie lagen also auch hier Chancen, beim neutestamentlichen Gebrauch der Gallio-Inschrift den Zeitpunkt der Begegnung (und damit auch das Ende der 2. MR) später anzusetzen. Kombiniert man mit dieser Spannweite von 2 ½ Jahren für die Interpretation von Apg 18,11 und 12 noch den Unterschied von 1 Jahr bei der Datierung von Gallios Beginn (51 oder 52) bzw von Gallios Ende in Achaja (52 oder 53), so kommt man auf eine maximale chronologische Interpretationsbreite von 3 - 3 ½ Jahren für den Aufenthalt von Paulus in Korinth, für dessen Anfang bzw Ende. Man konnte also annehmen, Pl sei frühestens Ende 49 nach Korinth gekommen und ein anderer konnte annehmen, Pl habe spätestens Ende 54 Korinth wieder verlassen. In diesem letzteren Falle amtierte Gallio von Jul 52 bis Jul 53 und die Begegnung von Paulus mit Gallio fand am Anfang von Pauli Aufenthalt in Korinth und am Ende von Gallios Amtszeit in Achaja statt. Nach Jul 53 wäre Pl noch 1 - 1 ½ Jahre in Korinth (53-54 nC) geblieben. Im frühesten Falle fiel das Ende der 2. MR in Mitte 51 nC, im spätesten Falle in Mitte oder gar Ende 54 nC. Für die 3. MR konnte man also den traditionell späten Ansatz von 54 - 58 beibehalten. Etwas modifiziert konnte man den Zeitraum für die 3. MR auch um 1 Jahr verlängern (53-58 nC). Im Grunde genommen hatte man also bei der chronologischen Interpretation der neu aufgefundenen Gallio-Inschrift die Chance, möglichst vieles beim Alten zu belassen, (fragwürdige) Jahrhunderte alte Ansätze der Pl-Chronologie bestätigt zu finden und sich dabei zu beruhigen. Und diese Chance ist kräftig genutzt worden. Zu den 1 ½ Jahren Pauli in Korinth vgl auch S. 164, 273, 489, 562, 571 A 276, 606, 1234, 1455, 1492. (Ziel: "Eineinhalb")

messerscharfen Argument von *Loisy* 1911, um das Paradigma der Frühdatierung - wenigstens für einige Zeit - zu Fall zu bringen. S. 144: "La de M. E. *Schwartz* pour cet événement, 55, ne laisse pas encore de place entre le séjour à Corinthe et la dernière visite à Jérusalem." *Loisy* forderte - mit Recht! - für die 3. MR zwischen dem Ende der 2. MR und der Verhaftung in Jerusalem und dem Wechsel von Felix auf Festus ausreichend Zeit (ca. knapp 4 Jahre). Das Ende der 3. MR steht bei der Frühdatierung insofern fest, als an dem Abgang des Pallas Dez 55 sich nichts ändern läßt. Davor der Prozeß gegen Felix. Davor die Ablösung von Felix durch Festus. Also bleibt für die 3. MR im Paradigma der Frühdatierung nur dann ausreichend Zeit, wenn die 2. MR ausreichend früh endet. Sobald die 3. MR erst im Jahr 52 oder gar im Jahr 53 beginnt, ist das Paradigma der Frühdatierung nicht mehr haltbar und damit wissenschaftlich erledigt.¹⁴⁹³

4.2 Begann Gallio in Korinth ca. 1. Mai oder ca. 1. Juli?¹⁴⁹⁴ Die meisten Forscher haben mit Dio Cassius - auch mit Recht! - eine Abreise Mitte April aus Rom angenommen. Dann fanden sie aber eine Datierung 1. Mai 52/53 nC für wahrscheinlicher als eine Datierung 1. Mai 51/52. Erst als *Plassart* 1967 zeigte, daß wegen der Anrede in dem Claudius-Brief (vgl. das Personalpronomen *σε* in der letzten Zeile!) der Brief an den Nachfolger von Gallio geschrieben war, und daß die 26. Akklamation (ca. Apr? - Jun? 52 nC) in die Amtszeit von Gallios Nachfolger fällt, wurde klar, daß 1. Mai 51/52 nC die richtige Datierung von Gallios Amtsjahr in Korinth darstellt. - Die Datierung, die *Deißmann* 1911 vornahm, lag zwar - chronologisch betrachtet - diesem Ergebnis zeitlich viel näher, und sie hatte damit intuitiv in guter Annäherung auch fast das Richtige getroffen, aber sie hatte den Nachteil, daß sie mit einem zu späten Beginn des Amtsjahres in Korinth rechnete, wenn Gallio schon Mitte April Rom verlassen haben mußte. Es hat also lange gedauert, bis die frühere Variante in der Gallio-Datierung die wahrscheinlichere wurde.

4.3 Aber damit war noch nicht entschieden, zu welchem Zeitpunkt der Prozeß gegen Paulus vor Gallio stattfand. *Bares* meinte, aufgrund der *ἡμέρας ἰκανὰς* in Apg 18,18a, Paulus wäre nach dem Prozeß noch eine geraume Zeit in Korinth geblieben. Und *Haacker* 1972 hat dieses Argument wieder erneuert.¹⁴⁹⁵ Aber 1) haben *Bares* und *Haacker* nicht die lukanische Sprache und den redaktionellen Charakter der Zeitangabe Apg 18,18a erkannt. Dieser redaktionelle Sprachcharakter von Apg 18,18a erlaubt es nicht, die Zeitangabe von 18,18a historisch-chronologisch auszuschlachten. 2) Beide haben nicht bei *Deißmann* den Zusammenhang mit dem Claudius-Edikt anerkannt. Wenn Pl schon Ende 49 (Nov) in Korinth ankam, dann müssen die 1 ½ Jahre auch schon Mitte 51 (Mai) zuende gegangen sein. Aus chronologischen Gründen kann es gar nicht anders gewesen sein, als daß Pl zu Anfang von Gallios Amtszeit Korinth verließ. 3) Sollte man die exegetischen und historischen Gründe nicht vergessen, die für einen Prozeß gegen Paulus zu Ende seiner 1 ½ Jahre in Korinth sprechen.¹⁴⁹⁶

4.4 Kurz: Wenn die 2. MR entgegen älteren Annahmen schon früh (Mai/Jun 51) endete, dann bleibt für die 3. MR bis Pfingsten 55 ein ausreichend großer Zwischenraum (knapp 4 Jahre), und das messerscharfe Argument von *Loisy* 1911 wird nicht hinfällig, aber es wird ihm genüge getan und so findet es die ihm zustehende Erfüllung. *Loisy*'s Argument bleibt eine berechtigte methodische Forderung, aber es ist kein Argument mehr gegen einen frühen Amtswechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 nC. (Ziel: "Bares1912E")

¹⁴⁹³ Solange man den Beginn von Gallios Amtsjahr in die beiden Jahre 52 oder 53 datierte und solange man das Ende der 2. MR ebenfalls in die beiden Jahre 52 oder 53 datierte, hatte die Frühdatierung des Endes der paulinischen Chronologie keine Chance. Vgl zu den Gründen für die 70 - 100jährige Verzögerung bei der Entdeckung des Paradigmas der Frühdatierung auch S. 151, 240, 317, 530, 545, 546, 551, 552 A 235, 516, 712, 1354, 1391, 1394, 1419, 1422 und S. 558, 566, 570, 571, 572, 574 A 1446, 1473, 1487, 1491, 1493, 1503. (Ziel: "Warum9")

¹⁴⁹⁴ Die kleine Differenz von 2 Monaten beim Anfang von Gallios Amtsjahr und beim Ende der 2. MR entscheidet darüber, ob die 3. MR schon im Jahr 51 oder erst im Jahr 52 nC begann. Vgl zu dieser Alternative 1. Mai oder 1. Juli S. 544, 549, 550, 553, 554, 557 A 1386, 1409, 1412, 1425, 1426, 1427, 1429, 1445 und S. 572 A 1494.

¹⁴⁹⁵ Vgl zu *Haacker* 1972 meine Besprechung u. S. ? - ?.

¹⁴⁹⁶ Vgl meine Besprechung von *Deißmann* 1911 unter Nr. 8. Außerdem hatte *Loisy* 1911 schon darauf hingewiesen, daß Lukas in die Darstellung, den Verlauf und das Ergebnis des Prozesses gegen Paulus vor Gallio tendenziell eingegriffen hat. *Bares* und später *Haacker* nehmen die Redaktionsarbeit des Lukas nicht wahr. (Ziel: "1912BaE")

